

Nr.: 102/2026

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	28.04.2026
■ Fachbereich	Personal & Service	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.05.2026
Kreistag	öffentlich	20.05.2026

Tagesordnungspunkt

Fahrrad-Leasing für die Mitarbeitenden des Landratsamts, der Eigenbetriebe und der IngA Service gGmbH – Anschlussvergabe auf Grundlage der Wertungsergebnisse der EU-weiten Ausschreibung

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe an die JobRad GmbH, Freiburg, für die Bereitstellung des Fahrrad-Leasings (inklusive aller geforderten Liefer- und Dienstleistungen) für die Mitarbeitenden des Landratsamts Lörrach, des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach sowie des Eigenbetriebs Heime Landkreis Lörrach einschließlich der IngA Service gGmbH wird zugestimmt.

Die Auftragssumme beträgt insgesamt 1.697.478,01 € brutto (inkl. 19 % MwSt).

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.21	Betriebliche Mobilität
Produkt(e)	11.25.20	Betriebliches Mobilitätsmanagement
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	Die Gestaltung einer Mobilität, die zukunftsweisend, ökologisch und sozial tragfähig ist.	
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	Das betriebliche Mobilitätsmanagement im Landrats- amt Lörrach umfasst alle Maßnahmen, um den eige- nen Verkehr bestmöglich zu lenken (unter Berück- sichtigung der betriebseigenen Bedürfnisse und des Klimaschutzes)	

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Personelle Auswirkungen:	☒ nein	☐ ja, ggf. Erläuterung				
■ Finanzielle Auswirkungen:	☐ nein	☒ ja,				
☐ im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend		
	451.370 €	451.370 €		ja		
☐ im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung		
	€	€	€			

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Bedarf	Erträge			451.370	451.370	451.370	451.370
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			451.370	451.370	451.370	451.370
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge			144.000	144.000	144.000	144.000
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			144.000	144.000	144.000	144.000
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

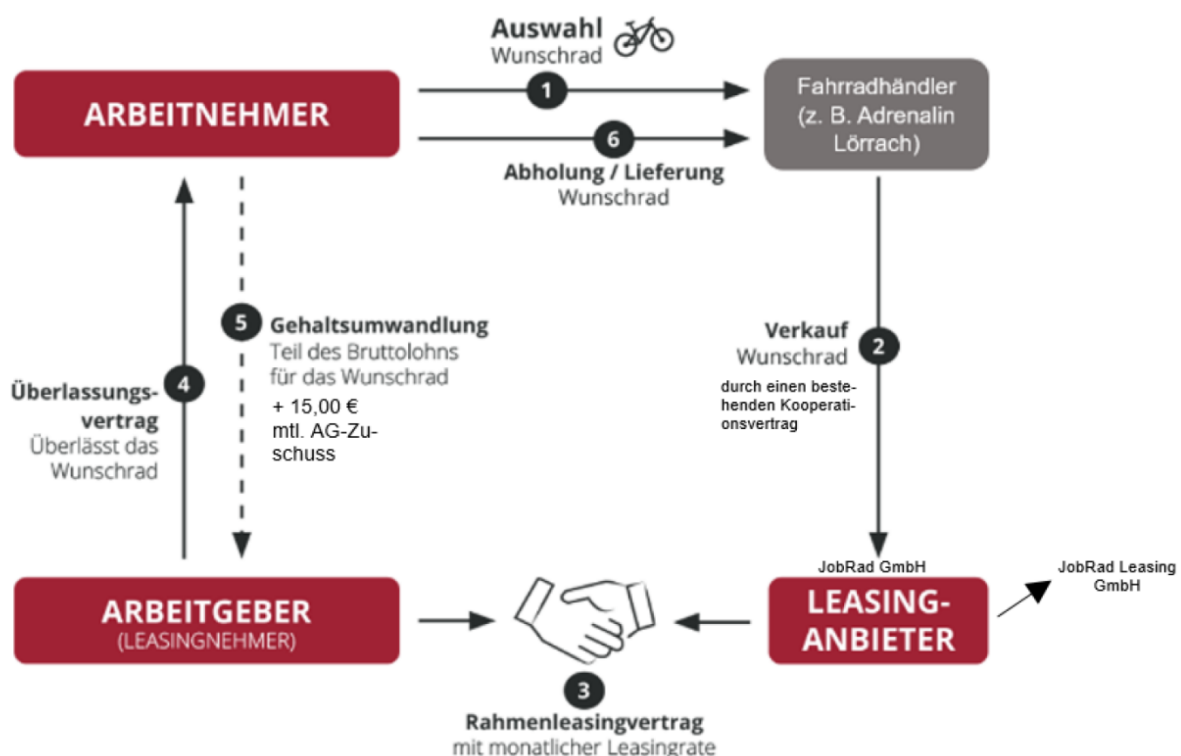
Haushaltsdeckung / finanzielle Auswirkungen

Die im Vergabeverfahren ausgewiesene Auftragssumme in Höhe von 1.697.478,01 Euro brutto stellt den kalkulatorischen Höchstwert der Rahmenvereinbarung bei maximaler Ausschöpfung von bis zu 500 Fahrradleasingverträgen dar. Hierbei handelt es sich nicht um einen vom Landkreis zu finanzierenden Beschaffungsaufwand, sondern um das vergaberechtlich relevante Gesamtvolumen der von teilnehmenden Mitarbeitenden im Rahmen individueller Leasingverträgen finanzierten Leasingraten.

Die tatsächliche finanzielle Belastung des Landkreises beschränkt sich auf den vorgesehenen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15,00 Euro monatlich je teilnehmendem Mitarbeitenden und die anteilig anfallenden Aufgaben für Beratung und bei Veränderung von Einzelverträgen (Beginn, Leistungsstörungen im Einzelfall und ggf. Wiederbeschaffungsmaßnahmen von Rädern). Der Arbeitgeberzuschuss von 15,00 Euro monatlich (jährliches Gesamtvolumen bei 500 Verträgen rd. 90.000 Euro) wird im Wesentlichen durch Einsparungen beim Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung sowie zur Zusatzversorgungskasse infolge der Entgeltumwandlung kompensiert.

Sachverhalt

Mit dem Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern (25. Oktober 2020) im kommunalen Bereich besteht nunmehr eine Rechtsgrundlage, um auch den Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst das Dienstradangebot zur Verfügung zu stellen. Beschäftigten wird damit die Möglichkeit eröffnet, ein geleastes Fahrrad zu nutzen und im Gegenzug steuermindernd auf einen Teil ihres Entgelts zu verzichten. Das nachfolgende Konstrukt soll das Prinzip des Fahrrad-Leasings verdeutlichen:



Das Landratsamt beabsichtigt, das Fahrradleasing durch die Gewährung eines monatlichen

Arbeitgeberzuschusses in Höhe von 15,00 Euro je teilnehmendem Mitarbeitenden zu fördern. Die Finanzierung des Zuschusses erfolgt aus Einsparungen beim Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung sowie zur Zusatzversorgungskasse (ZVK), die sich infolge der Entgeltumwandlung im Rahmen der Leasingraten ergeben. Ergänzend sollen Mitarbeitende, die kein Leasingmodell nutzen möchten, alternativ ein steuerfreies Arbeitgeberdarlehen bis zu 2.600 Euro erhalten.

Die Ausschreibungsunterlagen des Fahrrad-Leasings, insbesondere die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Rahmenvereinbarung wurden gemeinschaftlich durch das Sachgebiet Service sowie die Zentrale Vergabestelle erarbeitet. Grundlage bildete das im Verwaltungsausschuss am 15.12.2022 vorgestellte Konzept.

Die Ausschreibung des Fahrrad-Leasings umfasst den Abschluss einer zeitlich befristeten Rahmenvereinbarung zwischen dem Auftraggeber und dem Leasinggeber. Diese regelt insbesondere die Zahlungsabwicklung, die vertraglichen und organisatorischen Modalitäten des Leasingverfahrens, die Vertragslaufzeiten, datenschutzrechtliche Anforderungen sowie den Bestellprozess. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt zunächst zwei Jahre (15.06.2026 bis 14.06.2028). Darüber hinaus besteht für den Auftraggeber die zweimalige Option, die Vereinbarung jeweils um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt somit insgesamt vier Jahre.

Ergänzend wird je ein Dienstleistungsvertrag zwischen dem Auftraggeber (LK) und dem Auftragnehmer (Mitarbeiter/in) geschlossen. Dieser umfasst insbesondere Regelungen zur Inspektion der Fahrräder, zur Versicherung, zur Abwicklung von Schadens- und Störfällen sowie zur pauschalen Versteuerung des geldwerten Vorteils.

Der ursprünglich geschätzte Auftragswert basiert auf der internen Bedarfsabfrage aus dem Jahr 2022, die zunächst von rund 70 Mitarbeitenden ausging, welche das Angebot des Fahrradleasings voraussichtlich in Anspruch nehmen würden. Aufgrund der im Rahmen des bisherigen Vertrags deutlich erhöhten tatsächlichen Nachfrage wurde die Bedarfsannahme für das neue Vergabeverfahren angepasst. Die bisherige Kapazitätsgrenze von 142 Fahrrädern führte dazu, dass ein Teil interessierter Mitarbeitender nicht berücksichtigt werden konnte. Vor diesem Hintergrund wird im aktuellen Vergabeverfahren von einer maximalen Inanspruchnahme durch bis zu 500 Mitarbeitende ausgegangen (in anderen LK nehmen rd. 20% der Belegschaft ein Leasingangebot in Anspruch). Die Anpassung berücksichtigt daher den tatsächlich höheren Bedarf sowie eine prognostizierte Nachfrageentwicklung für die kommende Vertragslaufzeit.

Für die Kalkulation des Vergabeverfahrens wurde eine durchschnittliche monatliche Leasingrate in Höhe von 110,00 Euro bei einer angenommenen Laufzeit von 36 Monaten zugrunde gelegt. Bezogen auf eine kalkulierte Teilnehmerzahl von 200 Mitarbeitenden ergibt sich hieraus ein geschätzter Auftragswert in Höhe von 792.000,00 Euro. Da dieser Wert den maßgeblichen EU-Schwellenwert überschritt, wurde ein offenes, europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Die im Preisblatt der JobRad GmbH ausgewiesene Auftragssumme in Höhe von 1.697.478,01 Euro (brutto, inkl. 19 % MwSt.) ergibt sich aus der im Rahmen der Ausschreibung zugrunde gelegten Höchstmenge der Rahmenvereinbarung. Während der geschätzte Auftragswert auf einer Annahme von 200 Fahrrädern basiert, wurde für die Ausschreibung eine maximale Inanspruchnahme von bis zu 500 Fahrrädern kalkulatorisch berücksichtigt. Die höhere Auftragssumme resultiert somit aus dieser erweiterten Höchstmenge und der darauf basierenden Preisstruktur.

Die tatsächliche finanzielle Belastung des Landkreises beschränkt sich unabhängig davon ausschließlich auf den Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15,00 Euro monatlich je teilnehmender Mitarbeiterin bzw. je teilnehmendem Mitarbeiter. Bei einer angenommenen Anzahl von 200 Leasingverträgen und einer Laufzeit von 36 Monaten ergibt sich hieraus eine Belastung in Hö-

he von 108.000,00 Euro, denen Einsparungen in gleicher Höhe bei den Sozialversicherungsbeiträgen gegenüberstehen.

Die Vergabe erfolgt an das wirtschaftlichste Angebot. Zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit wurden folgende Zuschlagskriterien festgelegt und entsprechend gewichtet:

- Preis: 40 %
- Qualität: 60 %

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind vier Angebote eingegangen. Ein Angebot musste vom Verfahren ausgeschlossen werden. Die Einzelheiten zu den Angeboten sowie die Vergabeempfehlung sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Die Prüfung durch das SG Service sowie die Zentrale Vergabestelle hat ergeben, dass alle drei zu wertenden Angebote vollständig den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses entsprechen. Die drei Anbieter bieten in sämtlichen Positionen identische Produkte an. Die Leistungsfähigkeit der Unternehmen hinsichtlich der Erbringung der Liefer- und Dienstleistungen wird bestätigt.

Ergebnis:

Es wird empfohlen, der JobRad GmbH den Auftrag zum Angebotspreis in Höhe von **1.697.478,01 Euro (brutto)** für die vereinbarte Laufzeit des Rahmenvertrags zu erteilen. Im Zuge der Auftragserteilung werden sowohl ein Dienstleistungsvertrag mit der JobRad GmbH als auch ein Leasingrahmenvertrag mit der JobRad Leasing GmbH abgeschlossen. Beide Unternehmen treten dabei als Bietergemeinschaft auf.

Marion Dammann
Landrätin

Thomas Wiesler
Dezernent I

■ **Anlagen**

- Anlage 1: Bieterübersicht/Vergabeempfehlung (öffentlich)
- Anlage 2: Bieterübersicht/Vergabeempfehlung (nicht öffentlich)